



Schulpolitische Debatte erinnert an „Hühnerhaufen“ LE kritisiert das heillose Durcheinander in der Diskussion um G9

Die Landtagspräsidentin Carina Gödecke (SPD) sprach vor wenigen Tagen endlich einmal das aus, was der Großteil der Eltern in NRW schon seit Jahren denkt: G8 sei eine "Versündigung" an der jungen Generation!

Die jetzt in den Medien auftauchenden politischen Kommentare und Ideen lassen die Gymnasialeltern durchaus an der Kompetenz zahlreicher Politiker und Funktionäre zweifeln.

Dabei ist es so einfach (siehe unser Forderungspapier): Neben anderen interessanten Informationen, die zur Gestaltung künftiger Gymnasial - und Schulpolitik von Bedeutung sind, hat die kürzlich im Auftrag der **Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.** durchgeführte und wissenschaftlich begleitete Umfrage zu „G8 und mehr“ einige zentrale Punkte ergeben:

Mehr als 80% der Gymnasialeltern wünschen eine Rückkehr zu G9, verbunden mit der Möglichkeit, leistungsstarke Kinder schneller durch das Gymnasium zu bringen.

Die Schülerschaft sieht das genauso.

Bei den Lehrkräften am Gymnasium finden sich vergleichbare Werte. Sogar die Schulleiter sind in der Mehrheit dafür – auch wenn sie das vermutlich nicht öffentlich sagen dürfen.....

90% der Eltern sind gegen den gebundenen Ganztags – endlos die Punkte, die sich aufführen ließen, die von der Politik und Wirtschaft weiterhin standhaft ignoriert werden.

Stattdessen gibt es einen unsinnigen Vorschlag nach dem anderen. Jetzt ist **G8-Flexi** der neue Kampfbegriff der Schulideologen, der das Chaos an den Schulen nur steigern wird. Dass GEW und VBE sich gegen G9 aussprechen, ist Vertretung von Partikularinteressen dieser Verbände; die Vertreter aus der Landespolitik jedoch sollten damit aufhören, den Willen der Eltern und der Schülerschaft mit Füßen zu treten und wild durch die Gegend zu „gackern“.

Wenn jetzt unsere Ministerpräsidentin die schwarz-gelben Vorgänger für die aktuelle Situation allein verantwortlich macht, sollte Frau Kraft von ihren Beratern einmal daran erinnert werden, dass die SPD geführte Regierung damals ohne Not die Einführung von G8 beschlossen hat – und das in einem Bundesland, welches auch damals im bundesweiten Vergleich nicht gerade durch Spitzenergebnisse in Lernstandserhebungen glänzte!

Düsseldorf, den 10. September 2016
Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien NRW e.V. (LE)

Die Forderungen der LE finden Sie unter <http://bit.ly/2ch4SxK>
Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de oder Pressestelle der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.
Dieter Cohnen 0211 – 1752528